Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Bezugspe.: Monatlich b. Boft # 1.20 einschi. 18 & Beford. Beb., zuz. 30 & Justellungsgeb; b. A. NER 1.40 einschl. 20 & Austrägergeb.; Einzel-Ar. 10 &. Bei Nichtericheinen der Itg. inf. hon, Gewalt aber Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieserung. Deahtauscheist: Zannenbiatt. / Ferneuf 321

Angeigenpreise: Die einspolitige Millimeterzeile ober beren Raum 5 Pjennig, Teri-millimeterzeile 15 Pjennig. Bei Wieberholung ober Mengenobichluf Nachlag nach Preisliste Erfüllungsort Mensteig. Gerichtsftanb Nagold.

Mummer 234

nus

bie

Alteufteig, Freitag, ben 6. Oktober 1944

67. Sahrgang

Gegenangriffe gegen den fich verffärlenden Feind

Erbitterte Rampje in ben Rieberlanden, bei Deg und am Weltrand ber Bogefen

Berlin, 5. Oft. Im Weften fieht ber Gegner vor fcimieigen Entscheidungen. Derbstüllung, erfter Schnee in ben weftlichen Bogefen und die von ber Truppe bereits angesorberte warme Beffeidung find Borboten bes Winterfrieges, ben ber Beind aus zwei Grunden vermoiden wollte. Erfiene ift er nach feinem eigenen Gingeftandnis auf Rambie in Gis und Schnee nicht narbereitet, und zweitens muß er verfuchen, entscheibenbe Schlachten ju fchlagen, bevor noch unfere, burch bie Tolaliffe. rung bes Krieges freigewarbenen Rrafte in bollem Umfang an ber Front gur Gelfung tommen.

der gebet git Gerfrag in baten wir burch ben hartnächgen Wiberstand ber Kustenbeiteitigungen, burch ben Sieg bei
Arpheim und durch die erfolgreichen Abwehrlämpfe im Subteil der Westitront einem Vorsprung gewonnen. Um ihm au halten, verdichten wir die Kampstinien mehr und mehr. Die ersten neuen Volls-Grenadier-Divisionen, die gegenüber den disherigen Insanterie-Divisionen durch verkärfte Feuerkraft gesennzeichnet sind, haben dereits in Sungen eingegriffen. Der Feind sieht sich durch diese Entwicklung gezwungen, entweder vor Abschluss der Vordereitungen loszuschlagen ober aber sir die Deransistrung des dringend bendigten Nachsschweb noch weitere Zeit auszwenden und dafür die gesürchseten Wintertämpse in Kauf zu nehmen. Der vor drei Tagen unternommene erhe Versuch der Vordameritaner, die erkarrte Front dei La ahe en wieder in Bewegung zu dringen, wurde deber mit hoben Erwartungen begleiset. Um so größer ist icht die Entstäuschung der anglo-ameritanischen Dessentlichseit, als sich nach den ersten 48 Stunden herausstellte, daß insolge des parten Widerinandes unsere Truppen das ganze bisherige Ergebni sder Ossensiber ans einem örtlich begrenzten Eindruch teil ber Beftfront einen Borfbrung gewonnen. Um ibn gu Ergebni ober Offenfibe and einem örtlich begrengten Ginbench bei Uebade-Balenberg an ber Aleinbahnftrede Machen-Geilenfirchen bestand. And wenn der Jeind in und bei der Ein-bruckstelle am Mittwoch in weiteren Angriffen noch gering-fügigen Boben gewann, blieb doch den nordamerifanischen Angriffen beiderfeits Geilenfirden ber erftrebte Durchbrucherfolg

Andererfaits muß ans ber Tatfache, daß ber am erften Tage ber Offenfive geschloffene Anfturm ichnell in örtlich begrenate Gingelangriffe gerfiel, geschloffen werben, bag bie jegt-gen Borftoge beiberfeits Geilenfirchen noch nicht ben erwarteten Großangriff barftellen. Es geht bem Gegner gegenwärtig offenbar immer noch um Aufmarich- und Bereitstellungsräume. Mus bem gleichen Grunde bat fich vorübergebend bas Schwergewicht wieber mehr in den nieberländischen Raum und in bas hollanbifch-lelgifche Grenzgebiet verlagert.

Durch den bentichen Sieg bei Arnheim und die rafche Ab riegelung der im Manu Arnheim-Rimwegen gelandeten oder in ibn eingebrungenen feindlichen Krafte ift bas anglo-ameri-fanifche Angriffounternehmen gegen Mittelbolland ein Bruch-Bild geblieben. Rur eine einzige große Strafe verbinbet bisber Gegenicklagen bereiten Truppen.

ben niederländischen Reil mit bem beigischen Raum. Da bie Bugunge zu ber lleberlanditrage an ber Ofiseite fart verteibigt werben, wie fich an ben harten Rampfen beiberfeits Gennep und bei Overloon zeigte, entwidelt fich ber Zeind vor allem gegen die Weftseite, um die Berfehrsverbindungen von Antwerpen und Turnhout nach Breda-Tilburg und Rimwegen gu gewinnen. Für biefen Bred ift bie Daffe der erften tana-bifden Armee eingefest. Seit Tagen tampft fie nörblich Antwerpen und im Bereich bes Antwerpen-Turnhout-Ranals um wenige hundert Meter Boben. Ein Berfuch, durch maffierten Bangerfrog bie Bewegungen gu beschleunigen, brach nach aufänglichem Bodengewinn unter Berluft bon 25 Bangern aufammen. Während die Angriffe gegen ben westlichen und oft-lichen Sperriegel bes Einbruchsraums von Eindhoven-Rimwegen bie Aufmarichbafen bes Beinbes verbreitern follen, will er fich in erbitterten Abwehrtampfen mit feinem Brudentopf nordlich Mimwegen ein Sprungbrett für Stofe gegen Die Teftung holland erhalten. Um fo bedeutungsvoller find die Fortfcbritte, die bier unfere angreifenden Truppen erzielten. Der bon Rordoffen ber geführte, von unferer Artillerie unterftuste Angriff nahm in harten Kampfen gab verteibigte Stuppuntte an der Bahnlinie Nimwegen-Arnheim, und ein zweiter Stoß-fell, der weitlich Arnheim den Riederrhein überschritt, gewann ebenfalle gegen erbitterten Biderftand Boden.

Außer an den disherigen Schwerpuntten verftärtte der Feind mit nen herangeführten Kräften seinen Drud gegen Me g. Die Aufflärungsvorsiöße der letzen Tage verdickteten sich im nördlichen und siddlichen Borfeld unieres Wosseld Brüdentopies zu starten Angriffen. An der Rordseite schlugen unsere Truppen den Giegner dei Macheren blutig ab, im südwestlichen Borfeld wird dagegen deim Fort Driant, das starte Angriffe auf sich zog, noch erbittert gefämptt. Im Schuze einer dichten Fenerwalze verfuchten sich amerikanische Vioniere der Beseitigung zu bemächtigen und das Wert mit Flammendversern und drennendem Rohöl auszuräuchern. Ans den Kassematten heraus sührte die Besatung seboch energische Gegen matten herans führte bie Befagung jeboch energische Gegenftoge und ichlien in bin und ber wogenden Rämpfen die Roco-

Beiter fiblich leifteten unfere Truppen westlich Sals-burgen, im Galbe von Barron und an den westlichen Borhöhen der Bogesen erfolgreichen Biderfiand gegen den an zahlreichen Stellen mit fiarten Kräften angreisenden Zeind. Immer wieder gingen sie zu Gegenangriffen über und ent-rissen den Nordameritanern, meift in blutigen Nahffampin, bas vorübergebend von ihnen gewonnene Gelände. Wenn fich fomit am Mittwoch trop wachsenben jeindlichen Drudes feine ins Gewicht fallenden Aenderungen der Frontlinien ergaben, fo zeigt bas bie Sarte und Sabigfeit unferer immer wieber gu

Die Kabitulation Warimans

Rampfhandlungen feit bem 2. Ofteber eingestellt - 280 800 Ziviliften im letten Auftandogebiet befreit Bier polnifche Regimenter legen bie Baffen nieber

Conderbericht von Arlegeberichter Rarl-Dita Bottmann DRB ... 5. Oft. (Pst.) Seit dem 2. Oftober, 20.00 Uhr, sind die Kampshandiungen swischen den im Raum der Stadt Warschau fämbjenden volnischen Berbänden und den deutschen Klugbelt gebricht, daß es hier von seiner wöllig gerftörten und verdrannten Huggelt gebricht, daß es hier von seiner wöllig gerftörten und verdrannten Huggelt gebricht Abs es hier von seiner wöllig gerftörten und verdrannten Huggelt gebricht. ber Abbau ber bolnischen Barrifaben, einen Tag fpater fand ber Abmarich der erften polntichen Berbande fintt, Die ihre Baffen niederlegten. Damit ift ber Rambf ber Bolen um ihre hauptfiadt ju Ende. Gince ber blutigften Rapitel in ber Geichichte biefes Arteges ift apgeichtoffen.

Ueber Barichan liegt ein grauer, wolfenverhangener Bor-mittag, Deeres- und Boigewoften fieben zwiichen den Ruinen. Berge von Schutt fanmen die Strafen, Schwarzverfohltes Baltenwert, gesprengte Monet ragen antiagend jum Simmel. Ausgebrannte Babrgeuge, umgefturgte Strafenbahnwagen find beifeite geraumt. Barritabenrefte turmen fich noch in ben Querftraffen. Artillerie und flat ichiefen ober bie Welchfel biniber in bie Stellungen ber Sowjets, bie bom jenfeitigen Mier tatenlos dem Untergang von Warfchan angeseben haben. Nach dem Zusammenbruch der Borfiadte Mototow und Boliborg ift bie Stunde ber Rieberlegung ber Baffen fiir bie Kampfer ber Innenftadt gefommen.

Die Spibe bes Regiments, bas als erfres aus Barfchan berausgeführt wird, überschreitet 9,30 Uhr die deutschen Linien. Der Regimentstommanbeur melbet fein Regiment Oberff Schmidt. In Biererreiben marichieren die Kompanien der bol nischen Beimatarmer in die Gefangenschaft. Das erfte Regiment gablt 375 Offigiere, 1250 Unteroffigiere und Mannichaften und 221 Frauen, die jest mit ihrer gesamten Ausruftung an der Tedmischen Sochichule bor ben beutschen Abnahmeoffizieren vorbeigieben. Granatwerfer, Bangerbudifen und andere bangerbrechenbe Baffen, Majdinengewehre, Majdinenpiftolen und Karabiner werben mitgeführt. Kompanie auf Kompanie marichiert ftumm, die meiften ben Bild auf das Pflaster gebichtet, vorüber. Um Ende ber Ginheiten folgen die Franen, gie bier Dienft als Rote-Areng-Schwestern, als Stabs. ober Radyrichtenbelferinnen tofen.

Es ift der Marico ber Berratenen, ber Berlaffenen und Belogenen. Ihre Gefichter find von der Entbebrung gezeichnet, thre Bangen eingefallen. Bielen ficht man die Bergweiflung an, manden guden die Libben vor verhaltenen Tranen. Wenn fle auch in geschloffener Formation im Gleichschritt ftolg und ste auch in geschlossener Formation im Gleichschritt stolz und worden.

Aufrecht zwischen der Fostenkeite unkerer Grenadiere dahins Die Reste und Trimmer von Warschau werden seit dem befanden sich seine marschieren, so verleugnet doch kein Auflitz in ihren Reihen zeinenen bentschen Bataillonen beberrscht.

bie furchtbare Enttaujdung über ben Betrug Mosfans, Lones felbit beraufbeichwor.

Angefichts biefer jungen Menfchen, benen morgen bas ge famte Offiziertorpo mit ber Generalität und insgefamt noch brei Regimenter folgen werden, wird noch einmal die Erinne rung an die Rampftage wach, die am Dienstag den 1. Angust, nachmittags um 17 Uhr, bei ftrahlendem Sommerhimmel begannen und eine Folge ichwerster und blutiger Straßenichlachten wurden. Bon ben Sabrbammen festen fich die Rampfe in den Häufern bis in die Labhrinthe der unterirdischen Kanalifation fort, bei benen die Bolen furchtbare Berlufte hinnehmen mußten. Immer in der hoffnung auf die anglo-amerikanische und die fowjetische Bilfe traten fie hinter ihren zwei Meter hoben Barrifaben auf, bis zuerft das Fort Mofotow und bann die Borfladt Zolibors fapitulierten. Rur wenige bundert Meter bon den Cowicis entiernt war bennoch feinerlei Unterfrugung möglich, ja die Sowjets schoffen ihr Störungsfeuer auch in die von den Bolen beherrschten Gebändeviertel. So verbluteten fie finnlos, obferten ibre Saubtstadt, beren Bivilbevölferung in bem nun befreiten Junenviertel Warschaus jest noch mit 280 000 angegeben wirb.

Der bartnädige polnifche Widerftand wurde mit bem Ginfat modernfier benticher Strafentampfmittel gebrochen. Die tapier fampjenben Ginteiten ber Baffen. GS, bes heeres, ber Bolizei, von der Luftwaffe laufend unterftützt, baben bem Barichauer Traum ein balbiges Ende bereitet. Der Rampf, ber in den erften Augustigen von Boligeiftreifen, Landesichilben-wochen, von Boit-, Gifenbabnbeamten und Gelbftichuteinheiten aufgenommen wurde, ift angefichte ber vormarichierenben Bol ichewisten, die fich zeitweilig fogar in ben Befin bon Briedentöpfen in Barichau fegen tonnten, fiegreich beendet. Die Baf-fen, die fich auf dem Rafernenhof türmen, find fowietische, brilifde und beutiche Modelle, die bon ben Aufffandifchen feit Nahr und Tag gesammelt worden find. Gie haben ibren Bwed nicht erreicht. Mit dem Zusammenbruch des Kampies der Regi-menter der bolnischen Deimatgarde in Warfchau ift auch ber Reft biefer Bewegung im Generalgonvernement lahmgelegt

Das Drama von Arnheim

Deutsche Jufanterie übertenen negen feinbliche Speginftruppen 4-PR Gin Rriegsberid Der #-Stanbarte "Rutt Engere"

Schriebt aus dem Westen:

Alls der Feined in den Andmittagsstunden des 17. September Luststanderruppen und Fallschirmsäger hinter unserer Fronk in Arnheim, Almwegen und Eindhoven landeie, war seine Vossicht flar: Die hängengebliebene Generalossensver sollten um er allen Umständen in allerfärzester Zeit Ersolge seitigen. Die den sosser in angelehien Angelist aus dem Raum Antwerper Raadtricht sollte die Berbindung mit den schwer ringen in Verbänden im Raum Reerpelt schwell bergestellt werden. Inten sich die seinblichen Truppen die hand gereicht, so wäre die nächste Phase der Durchsch nach Norden zur Judeerse gewerfen, num damit das holländische Küsten- und Mündungsgediet abzusächneiden und gleichzeitig eine zusammenhängende Front gegin das Leich aufzubauen. bas Reich aufzubauen.

Diesen Absichten bes Fenedes wurde mit sofort angesepten Begenangrisen begegnet. Besonders wurde mit sosor angeschien Gegenangrisen begegnet. Besonders der Raum von Krenkein hat sich aus den Kämpsen gegen den gelandeten Feind berausseschält. Als eineme Berbände durch dauernden Rachschub ichwerter Bassen genigend verstärtt waren, wurde der kongentrische Angriss eingeleitet. Panger und Sturmgeschübe mit aufgesessenn Grenadieren des heeres und der Bassen-st drangen in die seindlichen Stellungen ein. Die Lustwaffe unterstützte durch lausend gesichten Angrisse das Gordringen der erken Truppen, Artisserie und Werfer behönwerten den Kessel. Jun Bersärfung seiner schwer ringendem Berbände seine der Faind weitere Lustlandetruppen ein, darunter ein ganges Regiment weitere Luftlandetruppen ein, darunter ein ganges Regiment Bolen. Aber auch fie und die aus dem Raum Nimwegen gur Entsaftung angeseigten Truppen fonnten ben beutichen Sperririegel füdlich Arnheim uicht durchbrechen, Ihre verzweifelt geriehrten Angriffe wurden immer wieder blittig abgewiefen, Ge-fangene wurden eingebracht und sobe Zablen an Toten und Berwunderen sestigestellt. Der Tivisionstommandenr wurde ge-sangengenommen. Rach einer Boche Kamps waren die Haupt-träfte der im Kaum Arnheim abgesetzten Truppen vernichtet. Jur vöstigen Berrinigung des Kessels traten die deutschen Ber-Danbe nochmals an.

dande nochmals an.

Ileber die in den 'dereitstellungsräumen liegenden Grenadiere des Seeres und der Bassensischen fündenlang Artiklerie und Berfergeschöfe aller Kassider. Brand wälzte sich durch die Etraßen, Rauchpilze schossen zwischen den seindlichen Stellungen in den drodelnden dimmet. Dann lösten sich die dentsichen Eterlungen in den brodelnden die den Rauf lösten mie die den Brenadiere aus den Löchern. Im Rahlampt, Mann gegen Wann wurde der Feind zusannengeschlagen. Es waren die gleichen vlänner, die Fleichenwürse und stundenlanges Artikleriertenmeiseuer vor Taen und Argentan ersebten. Diesmal war die Kolle vertauscht. Richt nur die ledertegendeit des denisien Insanteristen dewährte sich im Kampl gegen die Spezintunden den Keindes. Zeit datten wir die annabernde Gleichbeit der Wassen, dazu die Linalität. Die Niederlage des Feindes im Raum Arnheim ist volldommen!

vei der Baim Arnheim ist vollkommen!
Die lehten Reste der I. englischen Anfradeblivision wurden burch die gerfiorten Straffen des Borories Ofterbet gesührt. Das Stauen vor dem undezwingdaren Kampfgeist, dem sie auch diesmal wieder begegneten, sieht in ihren Geschieren. Ihre Hallung ift schlaft. Müde und abgeriffen wanten sie durch Trümmer. Ihre Jeeps lefichte Gelandewagen) und leichte Kräder liegen verriffen im ihren Maifen Mustigen und Leichte Kräder liegen verriffen im ihren Maifen Mustigen und Leichte frader liegen Ihre Jeeps (teichte Gefänderwagen) und teichte Kräder liegen zerriffen zwischen Bajfen, Buntition und Andrüftungsgegenftänden. Die Brads der Lasiensegler ragen dazwischen. In den Eranatiristern, zwischen Antern und gespaltenen Baumen liegen ihre Toten. Teilnadmöloß streifen ihre Blide darüber ihm. Die Angen können das Bild der Bernichtung, in die sie dineingewater sind, kaum mehr fassen. Die über dem Riederthein abgesprungenen und gelandeten Feindverdande sind vernichteil Die kinke Flanke des Gegners, die sieh drobend gegen die niederrschnische Tiesebene auszirechte, ist weiter verlärzt. Eisendowder dat nicht damit gerechnet, dah er dier in einen Gerenkessel springen würde. Rum muß es ihm langsam dewust werden, dah der der nicht der Delbat erst recht unerschutterlich vor den Toten des Reiches sieht und seinen beschutterlich vor den Toten des Reiches sieht und seinen beschützterlich vor ben Toren bes Reiches ficht und feine Beimat beichitt.

"3d warte nur auf die Cherman"

Bon ff-Rriegsberichter Anbolf Rleemann 47-BR. In ben wechselfeitigen Rampfen um Gibeuf bewies ein junger 41-Grenabier erneut, bag lene Raisblütigfeit noch nicht ausgeftorben ift, bie Aleift in feiner Anethote vom tapferen hufaren verherrlicht. Der Beind war in die Giabt eingebrungen. Auf der Ausfallftraße jog fich eine größere Rolonne beuticher Fabrzeuge gurud. Die Rabrer mußten alles Ronnen beurscher Fabrzeuge zurück. Die Kabrer mußten alles Können und ihre gange Aervenkraft ausbieren, um die Abseidebeiwegung in auter Ordnung schnell durchzussteren. In dieser spannunggeladenen Atmosphäre sah der Kolennensübrer einen Grenadier, der an einer Haudward lehnte, seine Zigarette rauchte und mit der Miene des Undeteiligten nach Eldeuf binüberschaute. Gerade läckte der Bagenzug. "Abs machen Sie denn das". sautete die erstannte Frage. "Ich worte nur auf die Sbermann", erwiderte der Junge, kaum achtzehn Jahre alt, und wied auf drei bereitgelegie Banzerkaufe din, Am Abend, als der Untersturmüßber den Grenadier zusällig wiedertraf, erfundigte er sich nach dem Erfolg. Der Brate machte ein leicht besümmertes Gesicht. "Einmal glug es daneben, aber zwei Banzer blieden drennend stehen."

London, Baibington und Mostan haben ihr graufames Spiel mit dem Glauben ihrer bolnischen Berbundeten burch bie faft volltommene Auslöschung Barichaus gelront. Der Rampf an ben Beichielnfern ber einftigen Saubtfiabt bes Lanbes gegen die Bolidemiften aber gebt weiter!

Beneral Bor-Romorowifi in deutscher Gefangenichaft

Berlin, 5. Dit. Wie bas Deutsche Radrichtenburo erfahrt befindet fich der poinische General Bor-Komosowski, der aur ihr gum Oberdeschishaber aller polnischen Streiturafte ernannte Juderer ber Warichauer Aufkandischen, nach erfolgter Kapitulation in deutscher Gefangenschaft. In der Begleitung Bartomorodoste besanden fich seine samilichen Staddosfiniere, sowie mehrere

Der Mittelpfeiler fteht

Gronabiere an ber Rundalatichafrout ficern bas Abfehen in Rordfinnfend

(P.R.) Rad breifahrigem Stellungefrieg mußten fich burch ben Abfall Sinnlands Teile ber deutschen Truppen im nordfinnisch Raum von den bieberigen Frontabionitten ablegen. Solord nach Bekomitwerden der finnlichen Ver-bandlumgebereitschaft glugen die Sowjets vor allem an der Kandalatschaftent, dem Mittelpfeller der dentlichen Vertei-diguig, auf verkärtlem aftiven Kampflührung über. Schon aus krategischen Gränden dut sich bier der sowjeitsche An-griff au. denn von diesem Frontadichnitt südert die einzige Eisendahnlinie als Abzweig der Murmanbahn nach Kord finnland und zum Erzgebiet Schwedens.

Wie gefangene somsetische Ofiziere ausjagen, wollten die Bolichemitten die Raffe ber an der Kandalatschaftent fampfenden Deutschen Divisionen durch Borfich ftarter Reafte auf die Ruckungsftrage und auf das Begtrens Callo einteffeln. In der Doffnung auf die ichnell zu erbeutenden dentiden Berpflegungslager maren die fomjetifchen Infanteriffen mit Berpflegung für nur amei Tage burch den Urmalb Lapplands marichtert.

Babrend an der alten Sauntfampffront die Grenadiere ihre Stellungen noch gegen beitige Grontnlaugriffe bielten, erfolgte ber Abiransport famtlicher Bebruachigater und die gerfolgte der Abiransport famtlicher Bebrindiguter und die Berftorung aller für dem Feind wichtigen Anlagen. Jum gleichen Zeitpunft war es dem Feind von Korden andfolend gelungen, auf mehrere Litometer Breite die deutsche Rüdmarschüraße und Eisenbahn zu hverren. Grenadiere eines Pierlin-brandenburglichen Regiments, Männer der Baffen-it, Artillerie, Banzeriöger und im Erdfampf ein-nefeste Flat griffen lofort die somietischen Schübenregimen-ier an und erzwangen nach abben, barten Kämpfen die Oeffmeng der Sauptfirage.

Gleichzeitig mit dem Durmbrum auf Die Dauprnrage Gleichzeitig mit dem Durwdeins auf die Hauptitrage hatte der Seind ans Korden fommend zu einer zweiten Jange angeseut, um den Schlisselpunkt Salla zu gewinnen und vom Richten her die deutsche erfte Aussauftellung einzussellen. In tazelangen Baldtompsen ichlingen Grenadiere, Männer der Waffen. Pauzerläger, Erdstaf und Werfer, von Arillerie und Schlachtstegern hetvorragend unterführ, die Angrisse der frarten Kelndträste ab. An dieser Straße von Koria nach Salla ertlit der anch bier nicht der der Grenadiere Straße von Koria nach Salla ertlit der anch bier unterführung angereinen Keind besonders hier bie bei Vangerimterfilbung angreifende Reind befonders bobe blu-tige Berlufte. Beim entischenden lebten Angriff auf einen fowjetischen Brüffenfoof fielen unieren Grenadieren die gesamte Ariillerie eines Regimenis, vier Pasgeschübe und nablreiche Granaiwerfer sowie leichte und schwere Insan-teriewassen in die Sande.

Die erste Phase der beweglichen Kumpfführung, bei der die Grenadiere der Kandalaticha-Pront in allen Baldfämpter sezeigt kaben. In abgeschlossen. Dem Freind wurden bei seinen vergedlichen Angriffen so schwere Berluste an Menschen und Material ungestagt, das er seit dem Erreichen und endgültigen Sichern der deutschen Aufflärungsvorside unternimmt.

Die fomfetilden Berlufte an ber Ranbalatica-Gront elaufen sich die zum 17. September auf rund 2000 Tote.
befangene, darunter sechs Offiziere, wurden eingebracht.
Feutet wurden u. a. sablreiche Geschüpe, Vonzerahwehrannen, schwere, mittlere und leichte Granatwerfer. Bantammen, ichwere, mittlere und leichte Granatwerfer, Sanzerhüchsen, Maichinengewehre und Dandseuerwaffen. Bernichtet wurden außer mehreren Geschüben ID Flügzeuge,
davon wurden is durch Flat, zwei durch Infanterlewaffen
abgeschößen. Bernichtet wurden ferner is Banger, davon
mehrere durch Infanterie-Rahfampfmittel. Gabrend den
Tufehbewegungen und aur Sicherung der Nachtommandosmeden die Grenoliere von allem durch die ausgezeichmete Irbelt ber Pioniere unterfiftht.

Arlegeberichter Stubenhagen.

Geche gegen hundert!

Bon Rriegsberichter Rarl Bimmermann

PR. Bei einer Jagbgruppe im Aordoften. Die Kömpfe im Baltilum find in aller Sestialeit wieder entbrannt. Wie auf dem Boden, verluchen die Sowjels auch in der Luft, das, was sie durch normalen Einfag ihrer Krässe nicht erreichen sonnen, durch den Einfah der Massen zu erzwingen: Ein Bondertband nech dem anderen fliegt in die Rünnte, in denne der Belle filten der Raffen zu erzwingen: in den nur die Rock filten der Raffen in die Raffe zun die Racht über das Baltikum gelämpft wird. Ein Bellen Jäger nach dem anderen wird vorgeichielt. Kied in den Liften ift es in diesen klaren Herbstägen ein hartes Ringen geworden. Aber trop solcher zahlenmäßigen Uebermacht an Watertal und Miegenben bolichemiftifchen Angreifern erlebten unfere Jager, wenn fie fic biefen maffierten Gegnern entgegenwarfen, oft genug, bah fich bie Cowjets wenig gutrauen, bah fie nach wie vo. unfere Jagbfileger fehr respessieren. Es geschieht immer wieder, bah flatte Cowjetberbunde, wenn bie Begegnung mit benifica Jägern befürchten muffen, unverrichteterbinge um-

Schwere Kämpfe im großen Donanbogen

Fortbauern ber beftigen Rampfe im belgifchehollanbifchen Grenggebiet - Seinbliche Augriffe in Mittelitalien meiter erfolgios - Atlantiffingpuntte befompfen wirtfam feindliche Aufammlungen

Mus dem Führerhauptquartier, 5. Oft. Das Dberfommanbo ber Wehrmacht gibt befannt;

Un ber belgifch bollanbifden Grange fubmeftlich Urnheim und an ber Mans beiberfeits Gennep bauern bie heftigen Rampfe mit fich berftarlenden fanabifden und englifden Ber. banden an. Der Seind gewann nördlich Turnbout erneut Boben. Seine Berfuche, nach Tilburg durchzustäßen, wurden unter Abschuß von 25 Bangern verhindert.
Rach winfierten Angriffen beiderfeits Geilenftrchen konnten die Nordumerikaner ihren Einbruch vol llebach erweitern, preieren aber bei einem Wesenwartlif unferer Gernadiere

verloren aber bei einem Gegenangeilf unserer Gernabiere mehrere hundert Gesangene und einige Panzer. Im Nampfraum West sam es zu ürtlichen Gesechten. Um eine Einbruchsstelle wird noch gefämpst. Im Barron-Wald und auf den Vorhöhen der Westhoogesen behaupteten unsere Korps in schorren Könnbsen der T. amerika-gen gegen zahlreiche Angrisse von Verbänden der 7. amerika-nischen Armee und warten in frastvoll geführten Gegenangrisnischen Armee und warfen in traftvoll geführten Wegenangrif-fen den eingebrochenen Wegner wieder gurud. Unsere Stüppuntte am Atlantit befämpsten wirksam An-

fammlungen des Beindes und wiefen Aufflarungeborftoge ab. In Mittelitalien liefen fich auch geftern wieber bie finrten Angriffe ber 6. amerifanlichen Armee an ben bon unferen Grenabieren und Sallichirmjagern gab berteibigten Bergfiel. lungen bes etrustifchen Abennin fest. An ber abriatifchen Abie

icheiterten mehrere Barfione bes Gegners.
Im großen Donnubogen find bei und nördlich Zajecar | Jüger ich ichwere Kumpfe mit ben weiter vordringenden Sowjetverban zeuge ab.

Es geschieht sogar, daß große sowietische Berbande, sobald nur wenige beutiche Jagdlugzeuge ben Kampf mit ihnen aufnehnen, von ibrem Auftrag ablessen, in Berwirrung geraten und regelrecht die Flucht ergreisen. Baburch erzielen unsere Jäger neben ben birekten Erfolgen, neben ben Abschiffen, mitmier Wirkungen, bie die Berbande des Heers numitielbar entsaften und zur Sicherung unseres baltischen hintersandes berrachtlich beitragen.

traditlich beifragen.

Unteroffizier B., ber mit teinem nottenzieger und zwei anderen Ibnien zur freien Jaab unterwegs war, erhielt den Besehl, einem inzwischen gemeldeten größeren Bomberverdand der Polickwisten entgegenzulliegen. Als untere secht Jäger diesen Lerband üchteten, stellten ür sest, daß es sich um insgesamt 60 Bomber handelte, die in zwei Pulls nebeneinander stogen und von nicht weniger als 40 Jägern geschützt wurden. Unsere Jäger fürzien sich solven geschützt wurden. Unsere Jäger fürzien sich solven auf den zu ie zwei Raschinen durcheinander kurvenden Jagern die beiden nicht versein an den sowielte. Während die beiden nichtern Rotten an den sowielten Jägern blieben, suhr er selbkimit seinem Begleiter rückschieben Jägern blieben, suhr er selbkimit seinem Begleiter rückschieben zagern blieben, suhr er selbkimit seinem Begleiter rückschieben zagern die Bomber wurden in sürzester Zeit zum Absturz gebracht, einem dritten wurde hart zugeseht. Das aber war der geringere Erfolg, mit dem der bewindernstwerte forsche Angriff des iungen Kingen kung seugführers aus der Jagdgruppe des Eichentandträgers Maior Kudorsfer besohnt wurde. Die Bomber nämlich, die sich sider seinen selb und wettab von irgendeinem ziel besanden, das einen solden Rossenangriff gelobnt dätte, warfen ihre gesamte

einen folden Maffenangriff gelobnt batte, warfen ihre gefamte Bombentaft ab und nahmen unverzüglich wieber Gegenturs. Go murbe ein bebeutenbes Angriffsunternehmen ber Sowiets gerichlagen, Steffungen, Orifchaften, Berfehrsanlagen

und Material sollien gerftort werben. Aber nur Wiese und Oedland wurden ausgeriffen, Deutsche Soldaten sollien ver-nichtet werben. Statt bessen erlebten beutsche Soldaten einen Triumph fliegerischer Tapserfeit.

Lapfore Freiwillige der Oftverbände

An der Miederfämpsung des Ausstandes in Warfcau waren neben Berbänden des Heeres, der Waffen-if und der Polizei auch seelwilige Ofwerdende beteiligt. Den Männern bom ofinntselmanischen fi-Regiment 1 und von den beiden dier eingeseizen Bataillonen des Aserbeidschan-Regiments 111 konnten wiederhoft Tahferfeitsanszeichnungen, darunter ER. 1. und 2. Riasse, für die Zerschlagung zahlreicher Widerflandsnunger verlieden werden.

Erfolgreiche Gegenftoge in Italien Im weltlichen Teil der italien ifchen Front fanden feine bedeutenderen Rampfbandlinigen fiatt. Stärfere, jedoch örtlich begrengte Angriffe führte der Gelnd nurdlich

Caftiglione bis jum Monte Caftello. Bei Mong hiboro trat ber geind ernent jum Angriff an; unter blutigen Berluften icheiterten icood bier wie nordweitlich Caftel bei Rio feine Angriffe im gufammengefasten geuer aller Baffen. den im Gange. Auch norbonlich Belgrad wird erbitiert gu

fämbft. 3m ungarifd-rumanifden Grenggebiet erzielten ungarifde Truppen bei Maros ürfliche Fortidritte, Gudlich Grofmarbeig folugen unfere Grenadiere feindliche Krufte in fcmungwollen

begenftogen gurud. Der Gegner erlitt in biefen Rampfen baib Mutige Berlufte,

Beitrer fomjetische Angriffe im Raum von Torenburg und im Szeller Itpfel murben im weientlichen abgemiesen, fin eine Ginbrucheftelle mirb noch gefambit. In ben Balblarbatben blieben beliege Borftobe ber Bol-

fdewiften in unferem Abwehrfener liegen. Die Durübrucheberfinde nen berangeführter impietifcher Diniftonen an den Baffen ber Ofibeofiben blieben auch gesten ohne Erfolg. Die feindlichen Angriffe brachen jum großen Teil

bereits bar unferen Stellungen im Jener unferer Artifferie gufaimmen. Am Rarem narblich Barichau brachten einige artiide Mu-

griffe Erfolg. Gin fowjetifcher Ginbruch in unfere Stellungen narbtich

Schanfen murbe abgeriegett, Mm geftelgen Tage griffen nordamerifantiche Tercorbam ber bie Ctabigebiet von Manchen an. 28 entftanben Conten an Wohnhaufern, Aufturftatten und öffentlichen Gebauben, u. a. wurden mehrere Rranfenbaufer und fleben Rirgen ger. ftort bam, femer getraffen, Flatartillerie ber Luftwaffe und Buger ichoffen am geftrigen Tage 21 anglo-amerifanifche Glug.

Zapferkeitsauszeichnung für Ufrainer

Micha gerichtagt bolfdewiftifche Getliche 4-BR. Gin Rriegeberichter ber ff-Stanbarte "Rurt Eggers"

"Ob ber Micha ba vorn liebenbleiben will?" — "Jeht fann er wohl nicht mehr gurid, herr hauptmann, bei biesem Gener." — In biesem Moment bricht ber Utrainer seine Maschinengewehrgarben gegen ben Waldbrand plöhlich ab. — "Na, Labebemmung? Kein! Der ichieht ja Einzelsener. In benn ber Richa wahnfinnig geworben? hort er bas Urradefdrei nicht immer naberfommen?"

Micha ichleicht fich an bie Bolfchewiften

Micha bort nun wirflich gang auf ju ichiegen. Er schieht sein Raschuengewehr bor fich ber und friecht, wie ein Burm an die Erbe geprest, einige Meter vor. Das Urrägebrill wird immer fatter. Micha horcht frampibast gegen den Wald. Es ift unmöglich, bag bas unaufhörliche Feuer von einer vorgebenden Linie tommt, Aber feben fann er nichts. Er barf ja ben Kopf nicht beben. Warum flingt bas Geichrei nur fo gurgelnd? Er winder sich durch bobes Gras, eiwa zwanzig Meter nach links bis zum Bach bin, lauicht über ben Waster-piegel, balt auch bas Obr unter bie Riache. Nein, bas Basser gurgelt nicht bas Urra beran. Eiwas bastig robbt er wieder vor. Ein Streifschuf schießt ihm mit dem Stahlbelm die tarnenden Grasduschel vom Ropf. Im gleichen Angenblich fnisser ein Aft drüben im Balbe jut Erde. Berdamut, er barf doch nicht auneben. Sein belles Gesicht ift bon Eschoffen umpfiffen. Boller But drückt er es in den sumpfigen Boben und bohlt dann aus einer schlammigen Krufte seine Augen

Micha gerichieft ben geblufften Stoftrupp

"Urra, urra", auf- und abschwellend. "huit, buij", Arren die noch ihm suchenden Geschoffe. Micha dredt sich sangsom in den Sumpsboden ein. Run liegt er aanz fill. Nein, er ist ist eang sicher, das de drüden teine Wenge ift, die sich näher berandewegt. Sein ganzer Körper ist wie in eine Moorpachung eingehüllt. Aur seben jeht, nur beobachten. Er bobrt seine Angen durch dichtes Gras. Sie schwerzen bereits dor Anstrengung, so karre er auf einzelne Stellen. Sein zielender Bisch jedesmal, wenn ein Schwanken eines Kieservalles erspäht, sedesmal, wenn ein Schwa aus dieser Richtung über die Blefe pfeit.

Band rubig, soll ohne Bewegung, brings er sein Mo-

Gang rubig, fast ohne Bewegung, bringt er sein Ma-ichinengewehr in Siellung. Dann jagt er Leuchipurgarben in die Baumkrone. Und ploblich, wie abgewürgt, bricht bas "Urrä"-Sebrill ab. Ein großes Blindet kleisengsverige kracht durch bürre Meste zur Erde. Und dann balt er noch fühlfelich folder getarnter Baumichupen aus ben Bangetronen. In einet

Aftgabet hängt ein durchschoffener Louisvecher wie eine Frabe-die den von ihr gendren Auff noch immer böhnisch begrind. Wilcha erhält am nächsten Tage vom Chef der Polizet-tombanie die bronzene Zapferfetikanstelchnung für Anaebörise

Die icone Woche.

Beitbild bon Albin Trolbich. wer Beiger flettert in bas lette Biertel bes Biffe blattes, Jugemeur Loth am Schreibtijch erhebt fich, er will nun auch geierabend machen. Eine Frage aber fiebt noch auf feinem Beficht: Bird es Meifter Fabifch in biefer Boche in den Bender-Werfen ichaffen? Es ift eine Arbeit noch fur gute jehn Tage, aber Fabijch ift ein Rerl, er wird es zwingen, er

muß es. Da taffelt noch einmal das Telefon. "Bie, Rill'iche Eisenwerte? ... ja, und?" Run erzählt ihm der Mann am anderen Ende, daß er mit ber Produttion um 10, ja um 20 Tonnen gurudfalle! Er muffe ibm unbedingt belfen, unb gwar umgebend, ber

große Glubofen in ber Rugelhalle tue es nicht mehr. "Da haben wir's. Wie ich es Ihnen voraussagte. Aber wie foll ich Ihnen jest beifen? Meine Monteure find auf vier Bochen hinaus Lag und Racht feine Minute frei! Alles augerft bringende Arbeiten. - Bie? But, ich fomme."

Eine halbe Stunde fpater ftorre er in die Beifglut eines machtigen Glichofens, bann fpricht er: "So wird bas über-hanpt nichts bier muß auf direfte Beheining übergegangen werben. Mio, bestellen Sie bitte sofort eine Brenneranlage

ber ber Firma . Der Betriebsleiter lacht bitter: "Gie haben ficher ichon etwas von Lieferfriften gehori!" Er fieht die Ratafirophe über fich hereinbrechen, wenn nicht minbeftens diefe Woche

"Ra fcon", unterbricht ibn Loth abicbliegend, "ich will feben," Er verabidiedet fich und fahrt in fein Buro gurud. Dort bemerft er in einer ber Wertstatten Licht. Wer arbeitet ba moch? Er tritt ein.

hier tauert ichmeißend Meifter Fabifch am Boben, auf bem er fich einen tompligierten Robrbogen aufgeriffen hat. Loth beobachtet ihn. Immer und immer wieber untg er biefen Menfchen bewundern. Jeder Griff jeigt Fertigleit. Billia fügt fich ihm jedes Material. Er ift ein Meifter unter ben Beiftern! Endlich verlofcht fnallend ber Schweifbrenner, und ber Mann richtet fich auf.

"Warum arbeiten Sie wieder noch fo fpat?" Es ift mehr die Sorge um ben bewährten Mann, die fo fragt. Der Angeredete legt gelaffen die Schläuche jur Seite,

Schiebt die Schweifbrille auf die Stirn hinauf und meint in beiner rubigen Art: "Bir muffen es in den Bender-Werten biefe Boche ichaffen — und wir baben nur noch vier Tage."

Rurg darout liten lie beibe im Biro. Lothe fichere Sand wirft fligenhaft eine Zeichnung aufe Bapier. Der Meifter folgt jedem Strich, jeder Bahl mit feinen icharjen, fast ftechen-ben Angen. "Sm, ich versiehe", ipricht er endlich, fonft nichts. Und nun arbeitet Meister Jabifch: am Tage in ben Ben-

r-Werfen und nachts an der neugrtig fonitrulerten Glas brenneranlage. Zwei, brei, vier Tage und Madite! Um fünften Tag gegen Abend nimmt er die neue Drudreglerstation in Berrieb, und anschließend findet er fich jur Rachtichicht in ben Rill'ichen Gifenwerfen ein.

Der gedrungene Kolben ber maffigen Augelpreffe gleitet fpielend bin und ber. Gine glubende Gijenftange nach ber anderen schludt bas ftablerne Ungefüm in fich hinein und beißt Stud um Stud wie im Gefundentalt berunter, gerquericht es gwijchen feinem Riefengebig und lagt es gelaffen, als fei nichts geicheben, unter fich fallen. Ein Berg glübenber Eifentugeln, wie ichone große Weihnachtsapfel, machft unter ihm immer höher und breiter.

Unersättlich ist der Koloß. Die Manner hantieren vor ben weißglübenden Rachen der Sesen in mörderischem Tempo, und doch mit einer abgewogenen Sicherheit und Rube. Ein-gespielt ist seber Griff. Ein imposantes Bild der Arast.

Un bem großen ftillgelegten Dien arbeitet Deifter Fabifch mit givei Maurern. Die linke Brennerpartie ift eingebaut. Da tippt ihm der Ingenieur auf die Schulter und bedeutet ihm, eine Baufe zu machen; es fei bereits Mitternacht. Weifter Gabijch überblidt prufend feine Arbeit und nidt: "Benn es erft Mitternacht ift, bann mag es fein."

Run geht er mit ben mechanischen, blebernen Schritten, bie allen Uebernächtigen, Uebermubeten eigen find, swifchen den fauchenden Defen hindurch-und seht fich auf das wuchtige Fundament der Breife. Dann und wann beist er an sein Brot, bas er in einem Stud Bapier in ber Sand balt. Jumer aber find feine Augen dort am großen Ofen: er weiß nicht, daß et fist; er weiß nicht, bag er ift; er baut in Gebanten Die rechten Brenner ein. Endlich entfpannt fich fein Geficht, bas Brot entgleitet seiner Sand, der Robf fintt gurud an den warmen gitternden Leib der Breffe und — die Liber fallen ibm gu. Im gleichen Augenblid schüttelt er sich wie ärgerlich und fpringt aut. Lädelnd tappt er hinüber ju feiner Arbeit und hammert wieber, richtet an, schweißt, schneibet Gewinde . . . Unaufhörlich jagen die Ofenmanner ihre glübenben

Stangen bem ewig hungrigen Riefentier gwijchen die gierigen

Dreifache Wehr.

Die Erde harrt, vom Biluge rief erichloffen, ber neuen Caat, daß aus des Samens Rraft und ihres Schofes fegensreichem Sproffen

Die Gaat geht auf, Die erften Salme eilen dem Licht entgegen, bas fie fauft umraufcht. Der junge Bauer aber bat bermeilen ben Spaten freudig mit bem Schwert vertaufcht.

Und während er in beigem Rampfesmüben ber beimatlichen Frucht nicht mehr gebenft, gebt ftill die junge Frage durch all das Blüben und weiß, bag auch aus ihr jest Beben brangt.

Dort wachft ber Siege ichwererrungene Rufle mit feber Schlacht, Die beutscher Dint gewinnt. Dier reift das Rorn in goldner Achtenhulle, und unter ihrem Bergen reift bas Rind.

Dreifache Wehr entfleht bem beutschen Stamme im Rampfe um jahrhundertaltes Recht: Brot bringt ber Boben, Sieg bes Schwertes Mamme, Unfterblichfeit ein blübenbes Befchlecht.

Bahne. Stunden und Stunden. Um feche Uhr morgens

wechselt die Schicht. Der große Blühofen bat fich ringsum wieber gefchloffen. Meifter Gobisch bringt ben Gemifchanzeiger an, berbinbet Cas- und Luftleitung mit den Ctaurandern und nimmt ben Dfen in Betrieb.

Der Ingenieur ftoppt ben Gasberbrauch, errechnet ben Birtungegrad und nidt gufrieben.

Draugen fleigt ein fonniger Morgen berauf. Durch bas Bfortnerhaus tommen langfam und ichweigend gwei Blanner gegangen. Endlich, den Schritt berhaltend und fich ben but aus der Stirne ichiebend, jagt der einer "Das war wieber eine Boche, was. Meister Sabifch?"

Diefer hebt bie tief in ben Sohlen liegenden Augen in bie Sonne: "Ja, eine schone Woche. Es hat boch intsächlich alles noch gang gut geflappt." Lachend ichnitelt ihm der andere

Die Dand.

Wetterfahnen im Serbftfturm

Bom "Turm ber Minte" und alten Geemannsregeln

Benn die Berbststurme mit Urgewalt durch bas Land beaufen, flappert manch Benfierladen, quieticht manche daus-nit in den Angeln, feufst manch betagte Westerfahne hoch som Turm ihre eintonige Weife. Gie drebt fich nach dem Binde, Die trop ihres ehernen Beibes fo Befugige, und ba ihr engetrauter Bariner, der mit ben Jahren roftig gewortene Gifenring fie nicht miehr fo reibungelos umfchlieht wie einft im Mai ihrer Liebe, tommt es ju Anseinandersehungen, junt selichen Konflift zwischen King und Fahne, den die leptere — wie Francu halt jo find — mit hördaren Seufzern be-

Die alten Griechen machten fich ein Bergnügen baraus, ben Gott ber Binbe, Acolos, auf feiner Naturburichen barfe prefen ju boren. 218 fluge Leute gungen fie noch einen Edritt weiter und bauten ihm eine Statte, an der fortan ber funftbegeisterte gottliche Musiter ein ganges philharmonisches Ordeefter von Winden erflingen lieg. Warum auch nicht? Sie hatten einft bas Thefeion, übrigens ben besterhaltenen antifen Tempel Athens, Ballas Athene und Dephafios gemeinfam geweiht. Auch Meolos, ber gute Blafer, war eines Mohnmals wert. Und is erhebt fich in der Rabe bes einfti-gen Ghmnastums bes Itolemass, ipater durch die Stoa gebrians erfest, an ber Meolosftrage dem Gott gu Ehren noch beute jener "Turm der Winde", der zweisellos als die kandhasteste meteorologische Station der Welt bezeichnet wer-den dars. Andronises aus Aprrhos in Sprien soll ihn im Jahre 35 vor unserer Zeitrechnung zu Aut und Ohrenimmaus ber Mitwelt errichtet haben.

So hatte man das Angenehme mit dem Rüplichen beiein-ander. Die Winde bliefen im Orchefter, und es blieb jedem undenommen, das berauszuhören, was er fich wünschte: Sturm, Regen, fonnige Seiterfeit ber Lanbichaft und - bor

Mis es noch feine Barometer gab, da waren die Wetterfundigen auf natürliche Zeichen angewiesen, auf Binde und Bolfen, Garbung von Baffer und Conne, auf den Mond mit feinem bot und den Stand ber Brerne. Aufer ben Gebrechen des Menschenleibes wie Zwiden und Reigen (Gicht, Ripperlein und Rheumatismus, Edmert in vernarbten Bunben u. a.) ftudierten fie auch bas Berhalten ber Tiere beim Wetterwechiel, jo die Daufung der Auducksrufe vor frühsommerlichen Gewittern, das Schreien von Bfau, Mowe und Berthuhn, das Grasfressen der Sunde, das Araben ber Sahne auf dem Mift, um nur bas Geläufige ju nennen. Gelbft tote Fifche fehlten nicht. Co murbe im norbbeutiden Ruftengebiet mit Borliebe bie iogenannte "Geenabel" befragt, ein geborrter Gijch, ber an einer Stange aufgehangt mar. Aus feiner gefrummten oder geftredten Geftalt lieh fich bas Better angeblich für die nachften Stunden oder Tage mit einiger Sicherheit bestimmen. Statt bes Sifches bing übrigens in ben Garten fleiner Band- und Balboalimirtichaften noch in den Jahren vor Ausbruch des einen Beltstrieges ein hand-liches Tauende, das denielben Betterdienst versah.
Ob sie verläglich waren, diese Betterpropheren der Ra-tur, lätzt sich vom meteorologischen Standpunkt aus beitvei-

Wie aber fteht es mit bem Glauben an die Unfehlbarfeit des hochgepriefenen Barometers? Bat nicht feber von uns fcon argerlich and Gehanie bieles modernen Benerfunbers geflopft, wenn er trop der anhaltenden Schonwetterlage gleichfam "mit tonftanter Bosbeit" auf "Regen" und "Ber-anderlich" zeinte. Alte danische Seemannsregeln wußten vom Schiffsbarometer gu melben: wenn es im Sommer freige, mabrend bas Wetter troden fei und die Luft Reigung gur Abfühlung befunde, bedeute dies, bag ber Bind nach Rorben umspringen werbe. Gei ber Stand bes Barometers niedrig und finbil, bas Better troden und die Barme jabreswitlich normal, fo bedeute bies Fornjehung des ichonen Betters, felbit wenn bas Barometer weiterbin auf "Regen" ober "Berander-Itdy" melle.

Rurznachrichten

Der Linforud in Belgien. Die britifche Zeitung "Obferven" mus in einem Bericht aus Braffel zugeben, daß die neue Regierung, in der bereits mehrere Rommuniften fiben, aller Paricien eine Wendung nach linfs wiedergibt, die tatfächlich fratigefunden bat. Taifachlich let in der Bertreitung aller Barteien eine Wendung nach lints au beobachten. Bei ber jehigen Beggierung fonne es fich nur um eine liebergangeregierung bandeln.

Türfifde Beitung wegen Mubführungen über ble Bols ichemisserung Palgariens verboten. Die türkliche Zeitung "Tadwirt Effar" batte fich in längeren Ausführungen truifch mit der Bolichewisserung Bulgariens befaht. Sie wurde jest von den türklichen Begorden auf unbestimmte Zeit verboten, nochdem ein auch von der Tan übernommener Broten-Aufat in einer bulgarifden tommuniftifden Beitung veröffent-

Bin nenes Berfelbigungogefett für Arland. Bie Renter welbet, wurden von der irifden Regierung umfangreid'e Blane jur Berfelbigung des trifden Freiftgates befanntvarieben, die Ministerpräsident de Belera berausgegeben batte. Diese Plane sollen binnen furzen dem Barlament wordelegt werden, Ge ist die Bisdung eines stehenden Oecres wordelegt werden, Es ist die Bisdung eines flehenden Oecres wordelehen, zu dem so viele wassenschiege Männer unter 20 Jahren eingegogen werden sollen, wie das Land sie entbehren kann. Friner in die Schaffung eines ständigen Landbeered auf der Basis des gegenwärtigen Deimatschubes norwelehen. vorgefeben.

Onll: England murbe nicht befragt. Ibed. Bugenminifter Corden Onll gab am Montag in einer Preffetonfereng au, bag Grobbritannien über die legten Entscheidungen gegen Argentinien nicht gefragt wurde. Dull fagte, Großbritannien und USA verftandigen fich nur in Fragen, die von Interese für beibe Länder seine. In England, das auch beute und umfangreiche Interesien in Argentinien hat und mit einer Wiederbesebung seines Rachfriegshandels rechnet. durfte man in diefem Puntt wefentlich anderer Auffaffung fein.

America ift die grofte Quitmadit ber Beft, fagt bie Beitidrift Fortune", und wir beablichtigen, die erfte Stelle im Rachtriegowellinftverfebr au behalten. Bir werden uniere eigenen Bedingungen mit den anderen festlegen und vermeiben, und durch allgemeine internationale Bertrage au binden.

Welbtamerabicha ten Seer-93

In der Reichabanpiftadt meilte eine Abordnung einer im Often eingelehten Infanterie-Divifion, beren Preimillige ber Reichsfingendlubrer por furgem im vorderen Graben be-fucht batte. Die Abordnung befuchte die Banne der Ditler-Jugend, mit denen fie durch die Geldkameradichaften aufs engfte verdunden int. Ans diesem Anlag unterfrich Reichslugendsschieren Armann den Sinn und den Wert dieser Feldkameradichaften, die der kampfenden Front liets bas Bewustsein einer irontnaben Jugend Adolf Sittlers geben folgen. Durch die Geldkameradichaften ist eine verfönliche und gegenfeitige Berbindung der Banne ber Sitter Jugend mit ben Jelbregimentern ihres Beimatgebietes geichaffen morben, Bantoff ruft gur Rettung Bulgariens auf

In einer eindrucksvollen Kundaebung von mehr als taulend bulgarischen Arbeitern und Studenten, die sich in Deutschland besinden, iprach der Ministerpräsident der nationalen bulgarischen Meaterung. Bant oft. Dabei übte Bantosi schlichter Artits an der Regierung Bagrianosi und deren Nachsolger sowie an der Dossamarika, die alle verantwortlich ieten für den Weg Bulgariens ins Ungläck. Eine Errettung and der bolschewistischen Umslammerung, die von Tag in Tag stärfer werde, könne nur durch eine nationale Renterung ersolgen, die an der Seite Deutschlands siede. Jantoss, der mit seiner Rede bei den Teilnebmern der Berankaltung das stärske Echo fand, sorderte die dulgarischen Studenten und Arbeiter auf. Ich auf Reitung übres Vaterlandes sinter der nationalen Regierung au sammeln.
Der bulgarische Bropagandaminister Kasiosof, ein be-

Der bulgarifche Bropagandaminifter Kaffaffoff, ein be-jonderer Gunftling der Sowiets, gab befannt, daß 2000 Bul-garen, die fich in Opposition gegen das sowietsbrige Regime befanden, werbaftet worben feien. Derfelbe Raffaffoff bat jum neuen Generalfefretor in feinem Minifterium ben Juden Menechem Fajon ernannt.



Stumppiaum ber mittieren und fublichen Weiterent

Geschäft — so oder so!

Rurglich bat die Melbung, baß fich in England Rriegsintereffenten regelrecht gegen ein "au frühes friegbenbe" hoch verfichern ließen, einen besonders emporenden Ein-blid in' die Beifreswelt der fapitaliftifcen Bestien tun

Mun tommt aus den Vereinigten Staaten eine andere Rachricht, die fich über die Sorge für die eigentlichen Kriegsgewinne binans icon mit den Profifen aus dem Rachtriegsgeschäft befahrt Moofevelts enger Witarbetter Nachtriegsgeichaft belählt Alooleveits einer Milatbetter Darrn Sopfins extlärte nämlich in einer USA-Zeitschrift anns offen, daß viele Rationen nach dem Kriege verarmt ein und Anleiden braucken würden, um überbauwt etwaß kufen au fönnen. Die Bereinigten Staaten seien bereit, gegen Sicherheit für jeden ausgeliebenen Dollar in großem Umfang Anleiden zur Berfügung au kellen, die aber nicht in den eigenen Ländern ausgegeben wert in dürften, sondern viellmehr in den USA.

AbitoBenber und abichenerregender fann fich der Dollar-Apriogender und abidenerregender fann nich der Louart tapitalismus wirflich nicht mehr entbullen. Ihm genügt micht, daß er lich des Krieges selbit zur ikrupellosen Instammenrafiung neuer ungeheurer Reichtimmer bedient, er mill vielmehr seine Brofitgeschäfte auch nach dem Krieg fortsehen und ans der Saut armgewordener Bölker Riemen ichneiden. Bas ichert, ihn die Armut anderer Bölker, wenn sie uur eben eine Möglichfeit eröffnet, ihnen unter dem keuchlerischen Deckmantel der Hilsbereitschaft ausbeuterische Wirtschaftsreibute auferlegen du fönnen. Bucherische iche Birtichaftstribute auferlegen bu tonnen. Bucheriiche Blutfauger haben fich noch nie ein Gewiffen barand gemacht, an der Rot ihrer Opfer did an verdienen und fie durch erprefferische Bedingungen noch au vergrößern.

Das ist so eine Kosprobe jener Freiheit von Dunger und Kot, wie sie Rossevelt und seine füdischen Finans-gangter sich vorstellen — die ganze Belt eine recht- und besielose Estaventolomie Judas und des Kapitalismus, sür sie aber Geschäft so oder so! Es genügt dem Geschmeiß der Brositiäger nicht, im Kriege mit dem Flut der Bölfer idre Geschäfte zu treiben, sie wollen nach dem Artege selbst die Armur noch zum Gegenstand über Andrauberungskünste machen. Und des soll denn den Leitzluer der Freiheit lein. maden. Und das foll bann bas Zeitalter der Freiheit lein, in das die Martifcreier der judodemotratifchen Bolter-fnechtung die Welt bineinführen wollen!

PA GREGORDIAN

(14. Cottichaud)

"3d bin bier, Beters", lagte fie, "weil ich feben wollte, ob Gie bas Bilb wieber iber Ihrem Bett hangen batten." Gie machte eine Baufe. Dann brang ihr Bliff ein in fein veranbertes Gelicht. Sie este ihre Stimme von neuem ein. Aber welche Stimme war bas, Dem Manne ichlug ber Wohlfaut Diefes gedampften Tonfalls in ichweren Wogen wiber bao Berg "Bitte, Beters, hangen Gie tein Bilb von Ebba Gittorb bier auf

"Gewiß, gnädige Frau", jagie er jögerfib, "wenn Sie es durch-aus wünschen. Ich bin bereit, alles zu tun, was Sie wünschen. Aber bart ich fragen, warum bas Bild wegbleiben fall?"

Sie wollte jest gehen, aber fie fab ein, bag fie fo nicht gehen tounte. Mues fab fo jeltsam aus. Was sollte er benten von ihr, Peters, ber Menich, ber ihr einen unichagbaren Dienft erwiefen. Sie war ihm nabe getommen, Sie fah in fein Geficht, fah auch feine Augen die in tieffter Ergebenheit ichimmerten.

Beters", lagte lie, rang nach Borten, "Beters, Gie muffen wiften, ich fann es nicht mehr allein tragen, ich bin fremd bier, ich babe Bertrauen zu Ihnen betommen, feit Sie gestern abend bie Schaufpieltunft ber Edda Gittarb in Schuft nahmen. Ich bante Ihnen. Schauen Gie, ich fann mit feinem bavon fprechen, mit meidem Mann nicht, mit ber Bringeffin nicht, ich bin für alle geftorben in bem, mas ich mar. Beine Bergangenheit ift tot. Aber fie lebt. Beiers, ich feibe barunter, boft fie lebt. Darum follten Sie bas Bilb

3ch bin Ebba Gittard", jagte fie gang leife. "So, nun habe ich es vom Bergen. Ich mußte es einmal jagen. Bor feinem barf ich ba-tan iprechen. Ich will ja auch nicht bavon iprechen. Aber ich muß. Beters, ich muß! Selbit die Liebe ju meinem Mann tann bie Ber-

angenbeit nicht toten."
Ch, diese Silmme. So hat Robert Belero je einmal vernommen and feitdem eine tiefe, verzehtende Leidenschaft für die wunderste Fran gesaft. Sie steht nor ihm. Sie ift es wirtlich. Edda Gliden von Kalmanili. Sie spricht gang wahr und echt. Die

is vergenen und boch mar fie niemals großer ale

Sie mullen mir vielleicht mandmat hetfen, Beters", ihre Stimme

ift fo leife, baf fie taum ju boren itt. "Ich reibne auf Gie!"
"Sie fonnen über mein Beben verfügen, gnübige Fru!"
Bu jeder anderen Zeit batte Ebba über ben vermeintlichen fiberichwang biefer Worte gelüchelt; beute lächelte fie nicht. Noch ein-

mal fab fie Peters an, Gefu junges Geficht war ernit. "Ich bante Ihnen", fagte Ebba noch, Ich, fie fremte über vor Dantbarfett; fie batte ihm mehr jagen mogen, aber fie fürchtete, ihn ju verwirren. Oh, wie gutig batte man ju ihm fein mogen! Gie

ging ichnell aus feinem Jimmer. Als fie den unteren Juft der Treppe erreicht hatte, fab fie fich Alexander gegenilber. Da alles in ihr fcwang, frei und leicht war, jubelte fie beit auf. "Ag, bu bift jurudgetommen. Db, ich freue mich, ich freue mich!" In ber Dunkelheit bes Flurs marf fie fich an

feine Bruft. Was machit bu benn bier?" fragte er, und ihre Freude gab

"Ich habe die Wohnungen der Angeftellten "gemustert", autwortete fie, den Mund in seinen Rod vergraben. "Diana hat es auch immer gemacht. Ober findest du es nicht richtig, daß ich in ihre

Fukitapjen trete?" Er nahm ihren Arm und führte fie nach draußen. Als fie über ben hof schritten, sagte er zögernd: "Schau, wenn Diana das tut, bann ift es boch etwas anderes —" Ohne es zu wifen, beleidigte

"Wiefo meinft du, daß es etwas anderes fei?" Gie fragte, besann fich und fügte ichnell hingu: "Ober nein, antworte nicht! Antworte mir nicht!"

Er fah fie miftbilligend verwundert an. Sie fah ven Blid. Nein, er verftand fie nicht, in biefem Augenbild war er ihr gang fern. "Woher wußtelt bu überhaupt, wo ich war?" fagte fie, als fie in

die Salle ihres Saufes traten. Marie fagte mir, bag bu jum Gefinbehaus binubergegangen So, alfo bie Marie!" wiederholte Edda nachdentlich.

Das Geschent ber verfloffenen Stunde, Die bamit erfaufte Be-freiung und Freudigfeit mar verlorengegangen. Wenige Tage fpater fuhr bie Pringeffin ploglich vor. Gie fuhr ben ichweren Wagen allein, Als Alexander und Ebba ihr entgegentamen, blieb fie am Bagenichlag feben, tat febr erhitt und flocht

bie Bemertung ein: "Wahnfinnig anftrengend, biefen Wagen ju fahren." Und Alegan-ber ansehend: "Ich möchte Beters boch mit herübernehmen; bas beißt, wenn ihr ihn entbehren tonnt — —"

Miegander dachte, bag Diana im pratificen Leben eine weit bes fere Schauspielerin als Edda fei, er fab feine Frau blag und fill baneben fteben und fie erfüllte ihn mit leifer Rührung.

"Du tannft natürlich sebergeit fiber Beiers verlügen, Diana", beeilte er fich ju lagen. "Du ball fein Talent jum Jahrer ja auch entbedt. Wir werden ficher ichnell Erjah finden, nicht mabr, Ebba?" Ebba burchichaute ploistin bas Ganze. Es erfcien ihr io tomifc. daß man um fie berumredete und über fie binweg bestimmte. Sie besann fich und sagte gersahren: "Wovon habt ihr gesprochen?" Und fie hatte boch jehr mohl jebes Wort gehört. Gie fab mit truntener Genugtuung, bag ihre Giene gut mar; niemand bemertte, bag

"Mir wollen uns einen anderen Sahrer nehmen", erflärte Alexander, "Diana will Beters juruchhaben." Da erfannte Edda, daß man fie iconen wollte, erfannte es an Alexanders Tonfall, am Stid feiner Augen.

Die Bringeffin ichaute fie mertwürdig an. "So ja", fagte fie, "betnabe batte ich vergeffen, warum ich überhaupt getommen bin. 3ch babe in Surau gu tun; Ebba tonnte bei blefer Gelegenbeit bie Bogelmarte fennenternen.

D ja", lagte Ebba ichnell, "ich freue mich. Alegander fabrit bu

"Gelbsterftundlich fabre ich mit, 3ch mochte Rupprecht von Bloten endlich mieberfeben.

Rach einer Biertelftunde ftiegen fie ju breien in ben Wogen, Beters fuhr. Ebba betrachtete ibn verstohlen, fie bungte plo lich um ben Ausbrud bieses Gesichtes. Aber Beiers bifnete vor ihr ben Schlag wie vor den andern, er fab fie nicht an, betonte mit teinem noch so vertoblenen, beimlichen Blid die verichwiegene Bertrau-lichteit zwiichen ibm und feiner herrin, Wahrend ber Jahr: betrachtete Edda verstoblen Alexanders Gelicht. Wie fie es liebte Jebe Linie, jede Biegung dieses vertranten Gesichtes hatio sie streichen mögen. Sie war ihm hingegeben mitdem Reinsten, Biden und Letten in ihr. Sie ichamte sich salt, vor ihm ein Geheimnis zu haben. Ein Geheimnis? Ihr wurde falt, hatte sie ein Geheimnis vor Alegander, weil sie mit Beters über die Wahrheit einer uns ausgelprocenen Bermutung gelprochen? Satte fie fich jest icon ju einem fremben Menichen geflüchtet? Gie fab bas Geficht Diana von Ralmanitis an. Es war glatt, ruhig, gutig und vornehm. Das waren alles icone Dinge, aber nichts, was das herz warm werden ließ. Es drängte Edda plöglich, von den Boriallen des verfloffenen Abends zu sprechen. Sie nahm die hand der Pringestin, drudte fie

"Ich bin dir jo bantbar, das du jo rudlichtevoll bist." Die Brinzellin behielt ihr gutiges Gesicht. Sie fagte nur ver-wundert: "Wie meinst du bas, liebe Ebda?" Edda wandte fich jah an Alexander und bat: "Du mußt es Dinna

ergüblen, bamit fie Beicheib weiß - -(Fortfehung folgt.)

Ans Stadt und Land

Mitenfielg, ben 6. Oktober 1944

SI.-Wehrhampfichiegen in ben Lanborten bes Sturmbereichs 6/414

Am hommenden Sonntag. 8. Oktober, find t in den Lindocten des Sturmbereichs 6/414 das SA. Wehrkampfichießen wie folgt fatt. Alle Besiger von Meink liberg wehren werden aufgelordert, diese zum Wehrlichießen mitzubringen, damit schnellite Abwicklung des Wehrschließens durch diese zusätzlichen Gewehre gewährleitet ift.

In Simmersfeld Antreten um 8 Uhr bei ber Rieche für bie Dete Simmersfeld, Ettmannsweiler, Jünibronn, Overweiler und Alchhalben. Leiter bes Schlegens: SM. haupttrappfuhrer Rech, Jünibronn.

In Bernecht Untreten um 8 Uhr beim Schlegplag für Berneck, für Wart und Wenben um 9 Uhr. Leiter bes Schlegens; Su.-Truppführer Wahl, Mitenferig.

In Egenhaufen: Schrefplat auf bem Rapf für bie Orte Egenhaufen und Spielberg. Antretezeit in Egenhaufen: 8 Uhr bei ber Rirche. Führer: SU-Rottentihrer Rafterer, Czenhaufen. Die Antretezeit für Spielberg jum Marich nach bem Schreholich wied örulich noch bekanntgegeben. Führer: SU-Overschutzuführer Rolinbach, Spielberg.

Schout die Sportgerate

Die Reubeschaffung bon Sportichuben, Sportballen und Die Neubeschaffung bon Sportichunen, Sportvallen und anderen Sportgeräten ift zur Zeit so gut wie überhaupt wicht möglich. Es wird von ben zuftändigen Reichsftellen alles getan, um eine Beeinträchtigung bes Sportbetriebes aus Mangel an Material soweit wie möglich von vornhere in auszuschließen, boch fann es gar teinem Zweifel unterliegen, daß nur bei äußerster Sparsamleit ein einigermaßen befriedigendes Durchhalten möglich ift. Inebefondere muß wieberbergestellt werben, mas überhaupt nur reparaturbeburitig ift, benn es fann unter ben jegigen !!- ftanben nicht gweifelhaft fein, bag ber Bebarf an Reparaturen exbag in weitgehendem Mage Reparaturmöglich. feiten gefchaffen werben, beren Ausnuhung ben Bereinen ohne Schwierigfeiten möglich ift. Infoweit, ale Sportichube in Brage tommen, fei bemerkt, bag nach einer Ausfunit bes Reichswirtschaftsminifteriums bie Gintragung in Die Schub. macher-Rundenlifte auch für bie Reparatur von Sportichuben gift. Bei Reparaturen, bie mit Leber burchgeficher werben muffen, wird es allerbings notwenbig fein, bag bie Auftraggeber Beberabfalle ober Alleber mitbringen. Gur bie Reparatur bon Sportballen, insbesondere von Bug. und Danbballen, find außer verschiebenen Mitgliedebetrieben ber Sachgruppe Sportartifel und Turngerate die baraufbin angewiesen worden find, ber Reparatur bou Sportballen, inobesondere bon Bug. und Sanbballen, fünf. tig besondere Ausmertsamteit gu ichenten. Auch für eine Reibe übriger Sportgerate find Reparaturmöglichleiten gegeben. Raberes, insbesondere bie Ramen ber betreifenben Stellen, find bei ben Glauamtern bes RBRE gu erfragen.

Anordunug des Bürtt. Birtichaftsminifters — La beswirtichaftsamt für den Wehrwirtichaftsbeziek Va — über bie Erfaffang n. Beichlaguahme von flaift ,en Reafift, ffen Rurs

Auf Grund der Anordnung des Bevollmättigen für das Rraft abewesen beim Beauftragten für den Bie jagresp an über bie Erfaffung und Beschlagnohne von fluffigen Kraftftoffen vom 31. August 1944 bestimme ich:

1. Wer fluffige Arafitoffe, naml ch Bergoferkraft foff (Jahrbengin). Diefelkrafiftoff (nicht Erdol — R& I) und Tranto enkratiftoff (Motorer p troleum) im Eigentum ober Gewahriam hat, ist — mit Ausnahme der unter 3iff. 5 aufgeführten Ted urfsträger — verpfi chtet, die bei ihm am 30. Sept mber 1944 vorh indenen Mengen sowie die entsprechenden Bezu isberechtigungen ungeachtet einer ande wittig schon ab jege bin n M is dung die zum 10. Oktober 1944 zu mei en, soweit es sich nicht um Krafistoff mengen und Bezugsberechtigungen hanvelt, die den M ldepflichtigen zum Berbrauch für den Monat Oktober 1944 ord nur "sgemäß zugeteilt ober feigegeb in sied.

Die M loung ift an bas Birtichaltsamt zu erstatten, in beffen Bereich fich ber Rraftstoff befindet. Der Meld-pflichtige hat bierbei neben feiner genauen Anschrift anzugeben:

a) bie melbepflichtigen vorhandenen Mengen (einschließlich

ber in Kranfahrzeu behättern, auch bei fill elegen Jahrgeugen ober Motoren, und Kan tern befindlichen Mengen) ber obengenannten Kaitfoffarten,

b) b'e melbepflichtigen vorhandenen Begu sbe echtigungen (Cankausweiskarten, Minecaloibegugicheine, Kontingentsicheine) für diese Reafistoffe.

c) die Buteilungsstellen, von benen er Begugsberechtigungen erhalten bat, und die ihm von jeder di fer Stellen für ben Monat September 1944 gugeteilten Mengen.

Bei Behörden ober Gogbetrieben, die nach eordnete Stellen ober sonstige Aufrin- und B triebest Urn mit eigenem Berfügungerecht über boit befindliche Krafmoffe unterhalten, hat bie Melbung von den Letern biefer Si Un zu erfolgen. 2. Die zu melbenden Raftstoffestidnbe find mit sofortiger Bir-

kung beschlagnahmt. Die beschlagnahmt m Mengen bürfen bis auf weiteres weber

verbraucht noch veräußert werden.

3. Wer fich durch Bichaffung, Berfchweigen ober Jurückhaften von Kraftioffen stratbur gemacht hat, erlangt Straffreineit, wenn er i ine Bestände in Biolung diefer Ano daung rechtzeitig und vollstundig meidet. Die Straffreiheit erstrecht sich auch auf Ordnungsstrafen.

4. Wer ben Borichriften biefer Anordnung vo fahlich ober fahrlaffig gumidechandelt, wird nach Atal 1 ber Berordnung gur Siche ung bes totalen Kriegseinfahres vom 25. Auguft 1944 (ROBL | S. 184) bestraft.

5. Die Boricheiten diefer Anordnung gelten nicht:

a) für Reichsbahn und Rei pspost, die - ebenso wie die Wehrmacht - buich Conderriaß ersaßt werden;

b) für die Desfteller und Berteiler ber ber Relsepficht unterliegenden Rraftitoff, die Berteiler jedoch nur in b 3:0 auf di jenigen Rraftit ffe, an deren Bertried fie gur Zeit des Ink afttretens dieser Anordnung beteiligt fieb.

Sfuttgart, 30. September 1944. ges. 3immer. Booftebenbe Anordnung gebe ich gur genauen Beachtung

Calm, 4. Okt. 1944. Der Lanbrat. 3. 8.: Dr. Romer.

Ein neues Ruhmesblatt bes ichmabifchen Lanbvolks

Bas gabe Bauernkraft im legten Rriegsjahr wollbrachte

Noch Die Landwirfich ift hat unter erschwerten Reiegsverhaltenst n die Ernte diese Indres geborgen und ist nun daran, deren Ertedge auszuwerten und ihrer B stimmung grzufish en. Obalet be Witterung manche Wit iche off a ließ, dat die zieldem übte Arbeit des Landwisse auch in diesem Indre ichder Solve gedenen der verzeichnen. Mitt nur, daß die A brufläche gehalten und fir E zu untiff, det denen die Bestorn und die erzielten wirtich ftlichen Erfolge geben ein durchaus erstrulliches Bild.

Dem Anhau von Dell'rutten murbe bie not ven ite Brachtun ; f benkt. Die Moli-ferungse gebniff ber Delianten, vor allem au b bit Dahn, entiprich n ben Em rungen. Die Brotgetreibeanbauflache wird vorausfintlich im bom nenben 3 bre no i etwis g . fteigert m then, fin Borbergrund ber Beitrebu gen fteht ber friebensmäßige Anbau von Bintergetreibe. Die Ertrage find nicht bie gleich n mie in bem außerorbentlich gaten Cent | igr 1943, geben f boch noch einen guten Durch bnitt. Die Rittoff la trigflace itt gegemiter bem vergangenen Bahr giftigert morbe :. Erfreuliche m. fe find die E trage boyer ale in i gten 3cir. Bif 3 derritten, O mufe und Fif offrigen hiben Maniafite und Ertrage nicht entiduf fit. Der S ilienfru franbau mag no f gefteigert meben. Beu und Domb fian fo reiblich ang fall a, Die ber Bebarf von Ser und gewerbl ber Birtibaft neben bem Gigenbebarf gebecht merben hinn, 3m legten Bibre mir Die Unlage außerorbentlich boch.

Die Absteferung von Brotzetreide und Artoffeln bit die Brechnungen übertroff a. Es wu de in der Lauesbauerni hitt Wiettemberg Bedtzetreide mit 110 o. h. der Artieferungserwurtungen erfülle, Artoff in mit 123 o. h., Gerfte sogur mit 124 v. h. des Bolls und hu mit 105 o. h.

Die Biehm eischaft fteht seit Monnten unter beso iders gutift jen Barzeichen. Shwierigkeiten die Asspringung wurder Mite Rovenner legten Ichres pog ih überwunden. Das Angedot an Schlicht feh war in großere Mit nar der Bedarf cei flicher gedickt, sondern auch größere Mingen taufend der Richt ist stier der Bersogung anderer deutsche Taue guren sen weren hannten. Die Missischweineumlige wurde mit 120 v. D. erfüllt. Der Mitgustand der Schlachtschweine war überraichend gut und hat diese beigertogen, die Beigegung des Volkes aus Sociesten gu erleichtern. An Ferkein beiteht heute noch ein Uederangebot und Ralber waren seweils reich ich am Markee. Die Angolehund Schlachtvielumärkte hatten ledhaf eite Jusabe und ichone Warkteegedorsse. Die Viehbeltande find ohne besondere Stwie erzgkeiten in der disherigen Höbe gegulten worden. Gstügel und Reintlerhaltung ist noch reich in.

Die Mit derzeugung und . blieferung halt gur Beit mit nur geringen Abm ichungen ben Borjishreaft ind bengufolge ift auch die Butter- und Rafeerzeugung kaum gurudizejungen. Die Anforberungen an die Quaitat biefer wertoollen Erzeugunffe werden trog hetegsbedingter Schwierigkeiten erfullt. Auch in dief im Jahre konnten baber große Mengen Butter und Rife fur Deer und a bere Maue bereitzeitellt werden. Die Gemiliebedarisd dung hat im Frühjahr wegen der herrsichenden nühlen und trochenen Witterung nicht immer befriedigt, wurde aber im Laufe des Gommers trott bestehnder Berkehrssichwierigkeiten raich besser. D wielde gilt für Frühodt. Die Phileernte bleibt hinter der leur r.ichlichen Ernte des Bo jahres zurück, wird aber eine ordentliche Bersorgung der Bedarfsgediete verkehrsbedingt zusassen.

Go hit auch die württembergische Landwirtschaft in diesem Sahr burch ihre Erzeagungs- und Anlieserungsleiftung das Ihrige gur Bersorgung des beutschen Bolkes mit Nahrungsgüttern beigetragen. Die Landwirtschaft ist daran, durch rechtzeitige Bestellungen kommende Eenten zu sichern.

Beidleunigie Reparaiureriedigung

Die Frage ber Beltspanne ist bisber verichiebentlich bei Ersebigung von aufgegebenen tertifen Reparaturen
de Ursache zu einer gewissen Furücksaltung der Serbraucher gewesen. Das ist dem Textil-Einzelbandel auch bekannt, der die Reparaturen annimmt und weitergibt und
zweisellos fein Mittel ungenupt lößt, um eine Beschleunigung der Reparaturen verbezzusübren. Beswielhaft geht
im dieser Richtung der Essener Textil-Einzelhandel vor,
der jest die Boraussengungen dasur geschaffen hat, daß die
zu reparierenden Rieidungöstücke innerhalb einer Frist von
14 Tagen an den Berbraucher zurückgeliesert werden fonnen. Diese Frist wird als durchaus angemessen bezeichnet
und würde selbst in normalen Zeiten kann unterschriften
werden können.

Ramhafte Firmen ber Befleibungsindufte baben fich ber Aftion gur Berfügung gestellt und bringen praftische und geschmadvolle Entwürse, die dem Berbraucher zeigen jollen, wie ans alten Aleibungestuden noch recht tragbare Sachen angeserigt werben tonnen. Bur Inftandssehung ber Gerren-Oberbefleibung siehen Reparaturbetriebe jum Teil in Eisener Fachgeschäften gur Berst. gung. In jedem Stadteil find Einzelhandelsgeschäfte als Unnahmestellen eingeseht worden.

Da die Reparatur oder die Umänderung von Befleidungsstüden heute für zahllose Verbraucher eine deine gende Möglichseit darfiellt, um mit den vorhandenen Beständen an Aleidung, Wäsiche und Haudrattertillen auszulommen, sinden die Bestrebungen zur Altivierung der Reparaturattion die geöste Hörderung. In einer Mitteilung der Eisener Gauwirtschaftstammer wird die Erwartung ausgesprochen, daß die Bevölsterung von diesen Reparaturmöglichseiten ausziedig Gebrauch machen möge,

Geftorben

Wildbab: Eugen Saifch, 75 3.; Ragolb: Emft Alle, 23 3.; Calm: Wilhelm Schmidt, 39 3.

Bernntwortlich für ben gesamten Sahale: Die ber Lauft in Albenfielg, Bertreter; Labreig Laufe, Bruck u. Berlog: Buchbeuckerei Laufe, Albenfielg, 3. 3t. f 'reinifte 3 glute

Musbi bung ber Reofifahrer

Es ift vorgef ben, im Monat Oktober je einen weiteren Rues gur Erlangung bes Betriebsberechtiqungsichein's gur Beb enung von Generatorfabrzeugen (BB-Schein) in Caim, Rajold und Widda anguhalten.

Die Raftinhrer, die Generatorfahrzeuge bebienen und den Be-Schein noch nicht befilben, werben aufgesorbert, fich für bie Teilnahm- an bem breitägtgen Rurs fchrittlich ober mundlich bet ber Fagebereitschaft in Eilm zu m loen.

Calm, 28. Sept 1944 Der Lanbr it. Jahrbereifchaftsleiter.

Freim flige Fenermihr Aiten teig

Am Sonna, den 8. Ontober 1944 rucht die gefante Fenerwehr, einicht. DJ. - Loich gruppe, jowe die Cefag vehr gur Urbung aus. Anteries 8.15 Uhr. Stello, Wegeführer.

Grüner Baum-Lichtspiele Freitag 19 30 Uhr, Samstag 19 30 Uhr, Sonntag 15 30 Uhr und 19 30 Uhr

und 19.30 Uhr
"Der unendliche Wegss
nach dem Roman "Ein Deutaber ohne Deutschland" mit
Eugen Kiöpfer, Eva Immermann, Alice Treff, Hedwig
Wangel, Der Film ist stantspolitisch und könntlersteh he-

Eugen Klöpfer, Eva Immermann, Alice Treff, Hedwig Wangel. Der Film ist staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll. Jagenstliche ab 14 Jahren sind zugelassen. Beiprogramm. Wochenschau.

Verloren

20. — RM perloren gegangen. Des ehrliche Finber mirb gebeten, diefelben gegen Belohnung auf bem Jundburo abgugeben.

Mietgesuche

Rieine bis mittl Wohnung mobern, möbliert oder unmöbliert, von bombengeichabigt. Jabrikanten-Thepaar mit einem Kund, an kleinem Plage gesucht. Geft. Angebote unter Az. 1477 an No. Stuttgart, Schli hioch 493.

Stellen-Angebote

Ein nurättigen Jungen einmit fofo t in die Lehre S inrich Roller, Schniedmeister, Reubulach Kreis Calm

Tiermarkt

Einen schönen, 16 Monate alten Sinitellftier

fest bem Berkau! aus Gottlieb Steeb, Sptelberg, Biegelbutte.

Geschäfts-Anzeigen

Rehme krankhel shalort bis auf weiteres keine 3immerarbeiten mihr an. Frin Roller, Obermiller.

Der Pillenhamster ist eine zweibeinige Abart des bekannten fleres, welches größere Vorrüte zusammenträgt. Der Pillenhamster kauft und hamstert Pillen und andere Arzneimittel, wo er nur kann. "Man könnte sie vielleicht doch mal gebranchen! Pillenhamsterund Kohlenklau sind eng befreundet. Auch ihm sollte man sein Handwerk legen, dann würden die viel gefragten und geschählten Arzneimittel der Firms E. Scheurich, Chem. Pharmaz Fabrik, Hirschberg/Shiles, einer größeren Anzahl wirklich Kranker zugute kommen.

Satina weder flüssige Seife, noch Seifenersahl S-tinawurde lange vor dem Krieg für empfindliche und kranke Haut geschaffen. Also: Satina nicht mit Seife verwechseln! Flasche — 85. Satina aus der Kalser-Borax-Fabrik Mack.

Für schmubige Hände ATA,
ATA ist der bewährte
Seifensparer nach jeder
schmubigen Hausarbeil, Halten
Ste ATA immer griffbereit
am Spülstein. Hergestellt in
den Persil-Werken.

"Merke Dir vor allen Dingen, sparen sollst Du mil Tennisklingen. Dies Sparen wird dadurch erreicht, indem man die Klinge nach Gebrusch von der Mitte zur Schneide trocken streicht. Befolge diesen Rat recht gut, denn "Kohlenklau" ist auf der Hut. Wir wollen ihm ein Schnippthen schlagen und endlich diesen Burschen verjagen." Bei Grippe-Wetter verzärtte man sich nicht, sondern mobilisiere die natürlichen Abwehrkräffe, um keine Stunde versäumen zumüssen im Dienst für Kampf und Sieg. Ein heifes Geträck mit wenig Klosterfrau-Meilssengeist, falls vorhanden, nach Vorschriff angereichert und keiffig aromatisiert, int gut und wärmt von innen heraus. Kiosterfrau-Meilsssengeist- und Schnupfpulver-Fabrik.

Da müssen Sie mir doch recht geben, wenn man in einem Arbeitsgang 2 Vorteile erreichen kann, hat man gut gearbeitet und dabel gespart. Ja, mitdenken bei der Arbeit ist heute wi filig ! - Sehen Sie, wenn von 1000 Gefreidenflanzen nur eine einzige Pflanze erkrankt, so macht dies auf die Getreideanbaufläche des Betriebes umgerechnet, viele Zentner Getreide aus. Darum beize ich, wie jeder einsichtige Landmann, mein gesamtes Santgut mit Ceresan. Das verhitet Autlaufkrankheiten und sichert gesunde, volle Ernten, Vorteil Nummer 1 .- Inzwischen habe ich nun folgendes erprobt: In tue gleich-zeilig mit dem Coresan auch noh Morkit in die Beizfrommel. Dadurch erreiche ich ohne die geringste Mehrarbeit außerdem eine nachhaltige Vergällung des Sastguts, daß es vor jedem Voge fraß be-wahrt bleibt. Das ist der Vor-tell Nammer 2. — Und — wie gesagt — beide Vorleile in nur einem Arbeitsgang! -"Bayer" I. G. Farbenindustrie, Aktiong-aelischaft, Pflanzen-schut-Abteilung.

Bessapan — ein rarer
Film I Erd kommt der Propagandamann der Front mit seinen Bildberichten. Wer dieser
Logik folgen kunn, wird jeht
auf manchen Film verzichten.

Richliche Ragrichten.

Egenbaufen: 9 Uhr Gott sbienft 10 Uhr Kinderkirche. Spielberg: 1/211 Uhr Gottendenft. Boft igen: 1/39 Uhr Gottenbienft. Overschwandorf: 1/211 Uhr Gottenbienft. Beihingen: 13 30 Uhr Gottenbienft.

Grömbach: 9 Une Christenlehre, 10 Uhr Kindergottesbienst, 11 Uhr Kinderkieche.



Ein Schmind dieser Wolfe war auch Johann Weck, der mit der Schaffung seines WECK-Verfebrens die häusliche Vorrathkoltung in Konservenglüssern ermöglichte. Wer in WECK Glässern – kanselfich an der Erdbeers Schutzwarde – soenserliche Urberschüsse ein Gemüsen und Obst für den Winder vorrätig hilt hebgt zum Sieg der deutschan Wolfen bei. Nie den Winder vorrätig hilt hebgt zum Sieg der deutschan Wolfen bei. Nie den Versehnflien stett genote niehnliche. Ausführliche Anfaltungsnarinden Vorsehnflien stett genote niehnliche. Ausführliche Anfaltungsnarindien wir werden WECK 19twiedung dieser zuf alse Posthorte geklohen Anzeige v. d. Lahr. u. Vernachsliche J. WECK & Co., (170) Ollingen Sod.



Dieser Zusatz ist es, der dem Universal-Putzmittel VIM von Sunlicht besondere Reinigungskraft gibt. Heute nimmt man VIM auch zum Händewaschen. Oel, Ruß und sonstige Arbeitsspuren sind im Nu wieder weg.





